

Inhalt

- I. Zur Aktualität Ingeborg Bachmanns – 11
- II. Zeittafel – 17
 - Karte – 22
- III. Einführung in Leben und Werk – 23
- IV. Voraussetzungen, Grundlagen und Werkaspekte – 43
 - 1. Literarische Erinnerungsarbeit – 43
 - 2. Ausgangsposition – „Einrieb von 1918“– 48
 - 3. Jenseits der etablierten Poesie: Erinnerungen an Krieg und Holocaust in der Lyrik – 57
 - 4. Problemkonstanten in der Literatur Bachmanns – 60
 - 5. Die Philosophin des Wiener Kreises – 68
 - 6. „Gangart des Geistes“: Literatur als Abbild der Realität – 73
- V. Die Gedichte – Entstehung und Rezeption der Gedichtbände – 79
 - 1. Themenschwerpunkte der Gedichtbände – 79
 - 2. Die gestundete Zeit – 87
 - 3. Anrufung des großen Bären – 95
 - 4. Der große Wurf zum Shakespeare-Jubiläum – 109
 - 5. Posthum veröffentlichte Gedichtfragmente – 114

VI. Das Prosawerk – 117

1. Der erste Erzählband: *Das dreißigste Jahr* – 118
2. Das *Todesarten*-Projekt – 144
3. *Simultan* – 169

VII. Kritische Werke, Hörspiele und Bühnenwerke – 177

1. Frankfurter Poetikvorlesungen – 181
2. Die Evozierung Roms – 186
3. Büchner-Preisrede: Ein Ort für Zufälle – 199
4. Hörspiele – 201
5. Die Bühnenwerke für Hans Werner Henze – *Der Prinz von Homburg* und *Der junge Lord* – 207

VIII. Wirkung – 211

1. Einfluss auf das literarische Schaffen Bernhards, Wolfs, Jelineks, Özdamars – 211
2. Bachmann im Fokus der feministischen Literaturwissenschaft – 213
3. Geisterstimme: Tonaufnahmen der Autorin – 215
4. Der Ingeborg-Bachmann-Preis – 216

IX. Kommentierte Bibliografie – 219

Glossar – 227

Abbildungen – 237

Register – 245